

Die Kölner Altstadt überflutet



9,80M

Die höchste Flut seit 13
Jahren

Schwerste Überschwemmung seit 36 Jahren in Köln 30/5.83

Altstadt wieder unter Wasser – Rheinufertunnel geschlossen



KÖLNS ERNEUT ÜBERFLUTETE ALTSTADT konnten nur wenige so ruhig aus der Nähe betrachten, wie diese beiden Kanufahrer. Wer sich einen Platz auf der überfüllten Deutzer Rheinbrücke im Hintergrund sichern konnte, brauchte dagegen schon ein gutes Fernglas.

Bild: Jülicher

Köln (EB, dpa, ap) – Das dritte Hochwasser dieses Jahres und die zugleich schwersten Überschwemmungen seit 36 Jahren haben am Wochenende den Rhein und die Mosel heimgesucht. In Köln stehen seit Samstag weite Teile der Altstadt

Rheinuferstraße mußte fast im gesamten Stadtbereich gesperrt werden. Zum zweitenmal in diesem Jahr wurde auch der Rheinufertunnel in Köln geschlossen.

Bis zum Nachmittag hatte man noch vergeblich versucht, die Ufermauern provisorisch zu erhöhen und so ein Überfluten der Altstadt zu vermeiden. Gegen 15 Uhr jedoch schwappte die Flut bei einem Pegelstand von 9,46 Metern endgültig in die tiefer liegenden Straßen. Am späten Sonntagabend hatte der Pegel bereits 9,93 Meter erreicht. Beim letzten Hochwasser im April hatte der Höchststand 9,81 Meter betragen.

Koblenz und auf dem Rhein zwischen Kaub und Koblenz. Dagegen hatte sich die Lage an der Saar und an der Lahn leicht entspannt. Besonders betroffen war der Moselort Bernkastel-Kues, der fast ringsum vom Wasser eingeschlossen und nur über Höhenstraßen erreichbar war. In Trier erreichte der Pegel den neuen Rekordwert von 10,51 Meter. Die Meteorologen rechnen zum Wochenbeginn mit einer Wetterbesserung und vor allem einem Nachlassen des Regens.

Bericht in Quer durch Köln und auf Panorama

unter Wasser. Es wird ein Höchststand von 9,95 Meter erwartet. In einer überfluteten Straße der Altstadt wurde am Sonntag ein 74-jähriger Mann tot aus dem Wasser geborgen.

Die Rheinfluten wirken sich auch immer stärker auf den Verkehr aus. Zwei Straßenbahnlinien in Köln mußten ihren Betrieb teilweise einstellen. Die

An der Mosel lag der Scheitelpunkt der Flut am Sonntagabend zwischen Cochem und